



Der Glockenturm von San Stefano in Venedig, der jetzt abgebrochen wird.

Nach dem Einsturz des Campanile von San Marco ist bekanntlich eine energische Unternehmung der alten San Marco-Bauhütte angeht worden. Und da fand man gar manche Schäden, die jetzt repariert werden, aber auch Baumerke, die denen zu spät war und die dem Untergang verurteilt sind. In der letzteren Kategorie gehört der Glockenturm von San Stefano. Er ist ein alter Meise, der schon mehrere Jahrhunderte lang in die Luft regte, wenn er sich an...

Aus der Umgebung.

4 Gieselen, 17. September. (Schwinderei.) Gestern trat ein Unbekannter an einen Mann auf der Bahnhofsstraße heran und gab demselben zwei Briefe an hiesige Geschäftsleute, in welchen er unter Angabe eines solchen Namens um Überweisung eines Geldbetrags bat. Da ein solches Übergeben der Geschäftsmann dem Arbeiter das Geld, während er bei dem anderen weniger Glück hatte. Das Geld hatte er dem Unbekannten in der Bahnhofstraße ausgehändigt. Wahrscheinlich stellte es sich heraus, daß der Geschäftsmann das Opfer eines Schwindlers geworden war.
\* Gerbich, 17. September. (Berunglückt.) Aus Göttingen kommt die Trauerbotschaft, daß vor einigen Tagen der Bergmann Albert Müller von hier im dortigen Salzbergwerk durch wiedergebende Massen getötet worden ist.
W. Helles, 17. September. (Von einem schnellen Tode) wurde gestern Abend die hiesige bei Hermann auf Besuch wohnende Frau Mer aus Gieselen erlit. Dieselbe begab sich in das Wörmersche Badehaus, um datselbst Einläufe zu machen. Dortselbst hat sie einen Herzschlag erlitten, so daß sie umfiel und sofort tot war. Der hiesige Arzt konnte nur den bereits erfolgten Tod feststellen. Die Leiche wurde später nach der Leichenhalle geschafft.
\* Pf. Sandersleben, 17. September. (Feuer.) Heute Nacht gegen 1 1/2 Uhr brach auf dem Hofen des dem Wörther Richter gehörigen Hauses in der Weinbergstraße Feuer aus, welches in kurzer Zeit den Dachstuhl einäscherte und bei dem herrschenden Windsturm auf das Haus des Wirtshausbesitzers Wille übergriff, wo es in den aufgeschichteten Eichen reichliche Nahrung fand. Dem energischen Eingreifen der freiwilligen Feuerwehler, welche zuerst auf der Brandstätte erschienen war, ge...

mit dem Turm von San Marco wieder an Grenzübersicht, noch an Berücksichtigung meilen konnte. Wie mit dem westlichen, bildete der hiesige Campanile von San Stefano eine Gefahr für seine Umgebung, und so mußte man sich im Interesse der öffentlichen Sicherheit dazu entschließen, ihn zum Abbruch zu bestimmen. Er wird jetzt abgetragen, und man wird sich auf ihre Stadt so folgen lassen, wie wieder ein altes Wahrzeichen der einstigen Königin der Meere verschwindet.

lang es im Verein mit der Pflichterwässer, den Brand auf diese beiden Häuser zu beschränken. Wie das Feuer entzündet ist, konnte bisher noch nicht festgestellt werden.
\* Gerbich, 17. September. (Unfall.) Gestern Nachmittag erlitt der 23 Jahre alte Hüttenarbeiter Paul Rappmann auf der Kupferhammer-Abteilung, indem er zwischen eine herabfallende Walze und den von ihm gefahrenen Wagen geriet, eine Quetschung des rechten Unterschenkels, die seine Rückkehr in das hiesige Krankenhaus notwendig machte. Seine Heilungsdauer dürfte einige Wochen betragen.
\* Witterfeld, 17. September. (Munition.) Der Schachtmeister Bogel in Niemitz, welcher sich heute Morgen beim Feuerlöschen der Petroleumlampe bediente und dabei wohl nicht die nötige Vorsicht walten ließ, abgesehen die Wulste schon so ein gerigt wurde, hat dabei so schlimme Brandbrände davongetragen, daß er dem Kreisrentenamt überweisen werden mußte; an seinem Aufkommen wird gezweifelt.
\* Witterfeld, 18. September. (Die großen Herbstübungen) des 4. Kavallerie-Regiments ersten Aufmarsch im Südwesten uneres Kreises, zwischen den Städten Eisingen, Chirfeld und Zeuzen der Gegend. Das Hauptinteresse der nach Landen abziehenden „Schlachtkommande“ erweckte große Artillerieübungen, während die Infanterie heute sowohl wie an den letzten Tagen wenig zum Vorschein kam. Nach einem gewöhnlichen Vorlauf der Division, der sich bis in die Nähe der Förter Rittung und Bereich erstreckt, erlitt gegen 2 Uhr das Signal „Das Ganze halt!“ und die Division wurde zum Angriff beordert. Während ordneten sich die Divisionen zum Paradezug, der auf einen ausgedehnten Stoppfeld die Reiterei stattfand und vom kommandierenden General von Klipping abgenommen wurde. Es nahmen daran Theil die 13., 14., 15. und 16. Jus...

fanterie-Brigade, die 7. und 9. Kavallerie-Brigade sowie die 7. und 8. selbstartillerie-Brigade, die Infanterie in Kompaniefront, die Kavallerie und Artillerie in Eskadron, bzw. Batteriefront im Trab. Derliche Wetter begünstigte das glänzende militärische Schauspiel. Ein Teil der Truppe wurde schon nach einmal in den Nachbarräumen einmarschiert, die Reiterei aber von den Bahnhöfen Eisingen, Zeuzen und Raumburg aus nach der Garnison zurückgeführt.

\* Witterfeld, 17. September. (Verführerische.) Ein Unfall ereignete sich dieser Tage in einem in der Langenbierschlag gelegenen Hause, wo man im Besitze ein Mädchen von 1 1/2 Jahren auf einen Zettel gestellt hatte. Als die Mutter sich einen Augenblick von ihrer kleinen entsetzt hatte, stürzte diese von dem Stuhl und trat Verletzungen am Kopfe und eine Verwundung des linken Armes davon. — Diebstahl wurde gestern Abend gegen 8 Uhr auf dem Jagdmarsch bei einer Zufahrt eine ungelähr zehnjährige Mädchen zu verurteilt. Der Diebstahl betraf aber ihr Vorhaben, und die kleine Diebin mußte statt der erhoffenen Sühnleistung mit einigen Pfundschellen vorlieb nehmen. — Als Zanddieb verurteilt sich gestern Abend gegen 1 1/2 Uhr auf dem Hofmannsplatz ein hiesiger Dieb. Er wurde jedoch bei seinem ersten Verurteilung er wollte gerade ein junges Mädchen bestehlen — ertrug und erhielt von mehreren Arbeitern absteigend vom Hofmannsplatz eine gehörige Tracht Prügel.

\* Reuben, 17. September. (Erdbeben.) Ein heftiges Erdbeben verurteilte gestern Vormittag sich das Leben zu nehmen. Sie hatte sich die Kleider mit Petroleum begossen und dann angezündet. Auf ihre Schreie eilte Leute herbei, die sie im Keller fanden; sie erklärte, sie sei freiwillig geworden. Es erfolgte ihre Überführung ins Zeiger Krankenhaus.

\* Altem, 17. September. (Der Kranprinz) In heute Nachmittag 3 Uhr 9 Minuten hier eingetroffen. Auf der ersten Pflanz hat er einen apostolen Nächstbender gehalten.

\* Gumburg, 17. September. (Folgende wahre Pfändungsgefahr) wird hier mit bekannt: Ein hiesiger Schuhmachermeister konnte trotz gerichtlicher Klage und erfolgloser Auspfändung bei einem Mann in Schm. nicht zu seinem Gelde kommen und war deshalb sehr überläßt, am Montag Abend bei einer gerichtlichen Wablversteigerung seinen Schuldner an Geißel gegen Baargeldung erlösen zu lassen. Schluß entschlossen eilte er nach Hause, um seinen Schuldanspruch mit dem Pfändungsbesitzer herbeizuholen, und das Gepä, das eben der neue Eigentümer mit Stolz über seine neue Wohnungsausstattung auf einen bereitgestellten Schieber fahren lassen, dessen Güter zuführen wollte, denn, als ihm noch anwesend mit dem Mann ein Streit ausbrach — sofort wieder pfänden zu lassen. Der erschrockene Mann soll an das Weib erinnert haben, über weder dieser Anblick noch der stehende Hinweis auf die heißen Wände seiner Frau vermochten das kleinere Herz des Mannes zu beruhigen. Die Frau erwiderte, sie habe einen Schaden zu verlieren, und schickte den Mann zu dem Pfändungsbesitzer, um diesen zu bitten, den Mann zu lassen. Der Pfändungsbesitzer erklärte, er könne den Mann nicht lassen, und ließes Schmeichelei zum Auslösen A. Rd. 75 Pfg., Roth-, Leber- und Schmalzmarkt A. Rd. 75 Pfg. Die Frau ließ gegen die heutigen der hiesigen Pfändungsbesitzer um 10, 15 bzw. 20 Pfg. pro Pfund billiger.

\* Salferstadt, 17. September. (Das Kaiserreich) für bestes Schicksal erhielt die 9. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 27. Die Nachricht wurde ihr in das Mannövergelände telegraphisch mitgeteilt. Die Freude war naturgemäß sehr groß.

Wartbericht.
Tabelle mit 3 Spalten: Datum, Ort, Preis. Zeigt den Marktpreis für verschiedene Waren wie Mehl, Getreide, Öl, etc. am 18. September.

Ueber trockene Flechten
Schreibt Herr Oberbaurat u. Prof. Dr. N. in M.: Ihre „Herbas Seife“ hat in zwei Fällen von trockenen, abblühenden Flechten, breitet sich an dem Gesicht, besonders im Nasen- und Mundbereich, in dem einen Falle nach dreijähriger erfolgloser Anwendung aller möglichen Salben. A. h. in Apollonien, Drogenen u. Radikalum J. Giesl. Amann 6. Welt: 90% Seife, 3% Amla, 2% Salbe, 1,5% arab. Wasserstoff, 3,5% Glycerin.

Advertisement for Brummer & Benjamin. Text: 'Vor Abbruch und Neubau unseres vorderen Geschäftshauses Extra-Preise in Kleiderstoffen, Leinen-Waaren, Damen-Jackets, Paletots, Golf-Capes, Gardinen, Tischdecken, Teppichen, Möbelstoffen. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.'





